



Projekt:  
**Kulturzentrum**  
Herne



## UNSERE PHILOSOPHIE:

- Seit mehr als 30 Jahren stehen wir für Kompetenz, Qualität und Innovation
- Die Zufriedenheit unserer Kunden hat höchste Priorität
- Wir verwirklichen ehrliche Architektur aus Aluminium, Glas und Stahl
- Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Lieferanten
- Wir unterstützen Planer und Bauherren bei der Umsetzung von nachhaltiger Architektur



## KULTURZENTRUM HERNE

### Standort:

44623 Herne, Willi-Pohlmann-Platz 1

### Gebäudetyp:

Städtisches Kulturzentrum

### Architekt:

Reiser & Partner GmbH Architekten BDA,  
44789 Bochum

### Bauherr:

Gebäudemanagement Herne (GMH),  
44649 Herne

### Baujahr:

2010

### Leistungsumfang:

- Stahlbauarbeiten und Tragwerkskonstruktionen
- Metallbauarbeiten und konstruktiver Fassadenbau
- Repräsentative Glas-Vordachanlage mit besonderer Lichttechnik
- Fassadenarbeiten
- Fenster- und Türenelemente aus Aluminium
- Besondere Glaskonstruktionen
- Dachbedeckung aus Lichtplatten

## KREATIVES LICHTKONZEPT

Das im Zentrum der Stadt Herne liegende Kulturzentrum sollte technisch, funktional und gestalterisch saniert und erweitert werden.

Die Zugangssituation vom Platz und aus der Tiefgarage sollte optimiert und ein barrierefreier Zugang von allen Ebenen aus ermöglicht werden. Das neue etwa 180 qm große, transparente dreieckige Vordach ergänzt auf geometrisch einfache Weise das Bauwerk mit den für diese Zeit typischen 45° Ecken. In Verbindung mit dem darunter stehenden Treppenhaus mit Aufzug ist eine zeichenhafte Gestalt mit Signalwirkung entstanden. Der Treppenturm verbindet die Ebenen der Tiefgarage und des Willi-Pohlmann Platzes mit dem Niveau des Kulturzentrums. Der Hauptzugang wurde vom Untergeschoss in das Erdgeschoss verlegt. Die multifunktionale Stadthalle ist mit dem Foyer durch eine absenkbare Hubwand verbunden. Dadurch ist der Raum auf etwa 1.300 qm erweiterbar. Das veränderbare Fußbodenniveau des Hauptsaaes ermöglicht zusätzlich diverse Raumkonfigurationen. Zentraler Punkt ist die neue 27 m lange Bar mit Loungebereich im Foyer.

Das bestehende Farbkonzept und die Materialwahl wurden aufgegriffen und führen insgesamt zu einer Stärkung des städtebaulichen Raumes. Das Vordach mit Treppenhaus wurde als Stahl- bzw. Sichtbetonkonstruktion realisiert. Beide Bauteile sind mit einer Fassade aus innenprismierten Plexiglasröhren als Lichtträger versehen. Diese dienen als Lichtträger für die über ihnen angebrachten LED-Leuchten. Witterschutz bietet eine punkthaltene Glasfassade. Die durchgängige Transparenz wird durch eine Dacheindeckung aus lichtdurchlässigen Polycarbonatelementen realisiert.

Das ca. 670 qm große Foyer wurde durch einen ca. 80 qm großen Loungebereich ergänzt. Die räumliche Gliederung erfolgte durch ein etwa 1,15 m hohes Brüstungselement aus Acrylröhren. Im Bereich der Treppenanlage erreicht die Fassade eine Höhe von etwa 4,5 m. Analog zum Außenbereich sind diese Flächen ebenfalls beleuchtet. Aufgrund der transparenten Fassade des Hauses, gelang es, mit diesem Leuchtkörper zum Berliner Platz hin in Erscheinung zu treten. Die neue Decke wurde als offene Decke unterhalb der Unterzüge angebracht. Das perforierte Metallraster ermöglicht es, die Lichttechnik im Deckenzwischenraum unterzubringen. Fast befreit von störenden Einbauten geht von der Decke eine großzügige, leichte Wirkung aus. Die entstehenden Lichttupfer, durch das von oben auf die Decke fallende Licht, verleihen dem Raum die gewünschte atmosphärische Wirkung.

Die Stadthalle ist als Hauptraum ebenso wie die anderen Räume in den Nichtfarben Schwarz und Weiß gehalten. Die weißen Deckensegel scheinen frei in einem unbegrenzten Raum zu stehen. Dramatisch steigen die Elemente an, umspielen geschickt das massive Tragwerk und führen so den Blick auf die Bühne. Die gewählte Farbgestaltung dient in ganz besonderem Maße dem Licht. Mit den farbigen LED-Leuchten in den Lichtvouten der Deckensegel sind die unterschiedlichen Stimmungen möglich.

Die offenen und somit akustisch unwirksamen Deckensegel aus Gipsfaserplatten sind von der Rohdecke abgehängt und tragen neben der Licht- und Tontechnik auch die Heiz- und Kühlelemente und die Drallauslässe für die Belüftung.

